



160 Jahre St.-Johannes-Hospital

Gründung

1851 wurde das St.-Johannes-Hospital von der Propsteigemeinde als katholisches Krankenhaus mit 7 Betten gegründet. Am 15. Februar 1851 nahm dieses in einem Haus "Am Wüstenhof" seinen Betrieb auf. Gleichzeitig wurde drei Jahrzehnte vor Einführung der ersten Kranken- und Unfallversicherungsgesetze eine Einrichtung, die "Krankenlade", ins Leben gerufen, um Minderbemittelten einen Krankenhausaufenthalt zu ermöglichen.

Neben den entsprechenden Statuten erließ der damalige Kirchenvorstand auch Bestimmungen für die Krankenhausaufnahme und verfasste eine erste Hausordnung. Im Jahre 1857 zog man in ein größeres, Ecke Balken-/ Prinzenstraße gelegenes Haus um. In die Zeit der Gründung des Deutschen Reiches fällt der Bau eines neuen Krankenhauses auf seinem heutigen Standort.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 13. Juni 1871. Am 28. November 1872 konnte es seiner Bestimmung übergeben werden. Für die damalige Zeit war es unverständlich, ein Krankenhaus außerhalb der Stadtmauern zu errichten, heute liegt das St.-Johannes-Hospital mitten in der Innenstadt. In das Jahr 1893 fällt ein erster Erweiterungsbau, durch den die prächtige Hauptfront, die sich zur Johannesstraße hin erhebt, in südlicher Richtung verlängert wurde. Mit einem zweiten Erweiterungsbau konnte ab 1899 die Bettenzahl von 166 auf 209 aufgestockt werden. Mit dem Bau des Südflügels erreichte das St.-Johannes-Hospital noch vor dem 1. Weltkrieg eine Kapazität von 600 Betten. Diese Bettenkapazität ist bis heute nahezu unverändert geblieben.

Modernisierung

Da der Gebäudekomplex des St.-Johannes-Hospitals hauptsächlich im letzten bzw. zu Anfang dieses Jahrhunderts entstanden ist, wurde vor einigen Jahren durch den Krankenhausträger eine bauliche Zielplanung beschlossen. Einen der Schwerpunkte bildet hierbei die Modernisierung der Patientenzimmer.

Im Jahre 1991 wurden das Hauptportal und die Eingangshalle neu gestaltet. Durch die Sanierung des Eingangs- bzw. des Hauptgebäudes 1995/1996, die Fertigstellung des neuen Gartentraktes 1997 und die Modernisierung des Südflügels, die im September 2000 abgeschlossen wurde, sind nunmehr alle Stationen funktionell und zugleich freundlich eingerichtet. Den Abschluss dieser letzten Baumaßnahme haben wir mit Nachbarn, Patienten und Mitarbeitern am 16.09.2000 gefeiert.



Auch im Jahr 2011 stand wieder ein großes Bauprojekt an: Zwischen Krankenhaus und Liebfrauen-Kirche entstand ein neues modernes Bettenhaus, in dem zahlreiche großzügige und in modernen Ambiente erbaute Patientenzimmer und eine Komfortstation zur Verfügung stehen.

160 Jahre St.-Johannes-Hospital - Wirken von Mensch zu Mensch

Unter diesem Motto feierte das St.-Johannes-Hospital im Jahr 2011 sein Jubiläum. Bereits im Jahr 2001 ist unter eben diesem Titel auch die Chronik des Hospitals erschienen.

Der Historiker Bernd D. Plaum gibt darin einen interessanten Überblick nicht nur über die Entwicklung des St.-Johannes-Hospitals sondern auch über die Entwicklung der Stadt Dortmund. "Die Geschichte der Krankenhäuser, von ihren Anfängen bis heute ist zunehmend auch Gegenstand der historischen Forschung. Erste Überlegungen zur Gründung eines Krankenhauses reichten bis in das Revolutionsjahr 1848 zurück. Aber erst 1851 konnte eine der heutigen Vorläufereinrichtungen bezogen werden. Anfänglich war das St.-Johannes-Hospital vor allem ein Haus der Pflege, heute ist es ein Haus der medizinischen Spitzenversorgung über die Grenzen Dortmunds hinaus. Von diesem Wandel handelt das vorliegende Werk." Sie erhalten die Chronik im Dortmunder Buchhandel oder im St.-Johannes-Hospital (ISBN 3-00-007110-5, € 19,80).